



Schmerztherapie

„Vertrauen durch Zuwendung“

- _ Moderne und suffiziente Schmerztherapie vor, während und nach Operationen
- _ Schmerzprävention bei operativen Eingriffen
- _ Regelmäßige Visiten am Patientenbett durch das Schmerzteam
- _ Regelmäßige Schmerzmessung und Therapiekontrolle
- _ Wirksame Standards in der medikamentösen Schmerztherapie
- _ Einsatz von Schmerzpumpen mit dem Konzept der patientenkontrollierten Schmerzausschaltung
- _ Einsatz von speziellen Schmerzkathetern bei großen Operationen zur völligen Schmerzausschaltung
- _ Förderung der Frühmobilisation und Regeneration nach Operationen
- _ Speziell schmerztherapeutisch weitergebildete Fachpflegekräfte („Pain Nurses“)

Siehe auch unseren Flyer „Akutschmerztherapie“

Schmerzerleichterung in der Geburtshilfe

Die geburtshilfliche Periduralanästhesie (PDA), auch Walking-PDA, ermöglicht eine weitgehend schmerzfreie Geburt, ohne das Kind oder den Geburtsvorgang zu beeinträchtigen. Um den Patientinnen im Kreißsaal die Schmerzerleichterung mittels PDA möglichst zügig nach medizinischer Indikation oder nach eigenem Wunsch bieten zu können, ist ein Aufklärungs- und Informationsgespräch im Vorfeld der Geburt in der Anästhesieambulanz sinnvoll.

Schmerzambulanz mit multimodalem Therapiekonzept

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Informationsflyer unserer Schmerzambulanz.

MVZ Klinikum Ansbach

Im Rahmen der ambulanten Versorgung betreuen wir als Anästhesisten das Augen-OP-Zentrum der Augenärzte Dr. Jaksche & Kollegen in Ansbach. Hier bieten wir zudem die ambulante chronische Schmerztherapie am Klinikum Ansbach an.

KONTAKT & TERMINE

Klinik für Anästhesie, Intensiv-/Notfallmedizin und Schmerztherapie
Chefarzt Dr. med. Wolfgang Hilpert

Sekretariat

Telefon 0981 484-2260
Fax 0981 484-2504
E-Mail anaesthesie@klinikum-ansbach.de

Öffnungszeiten der Anästhesieambulanz

Montag bis Donnerstag
8:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag 8:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 14:00 Uhr

Besuchszeiten der Intensivstation

Täglich 14:30 bis 18:30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0981 484-2270



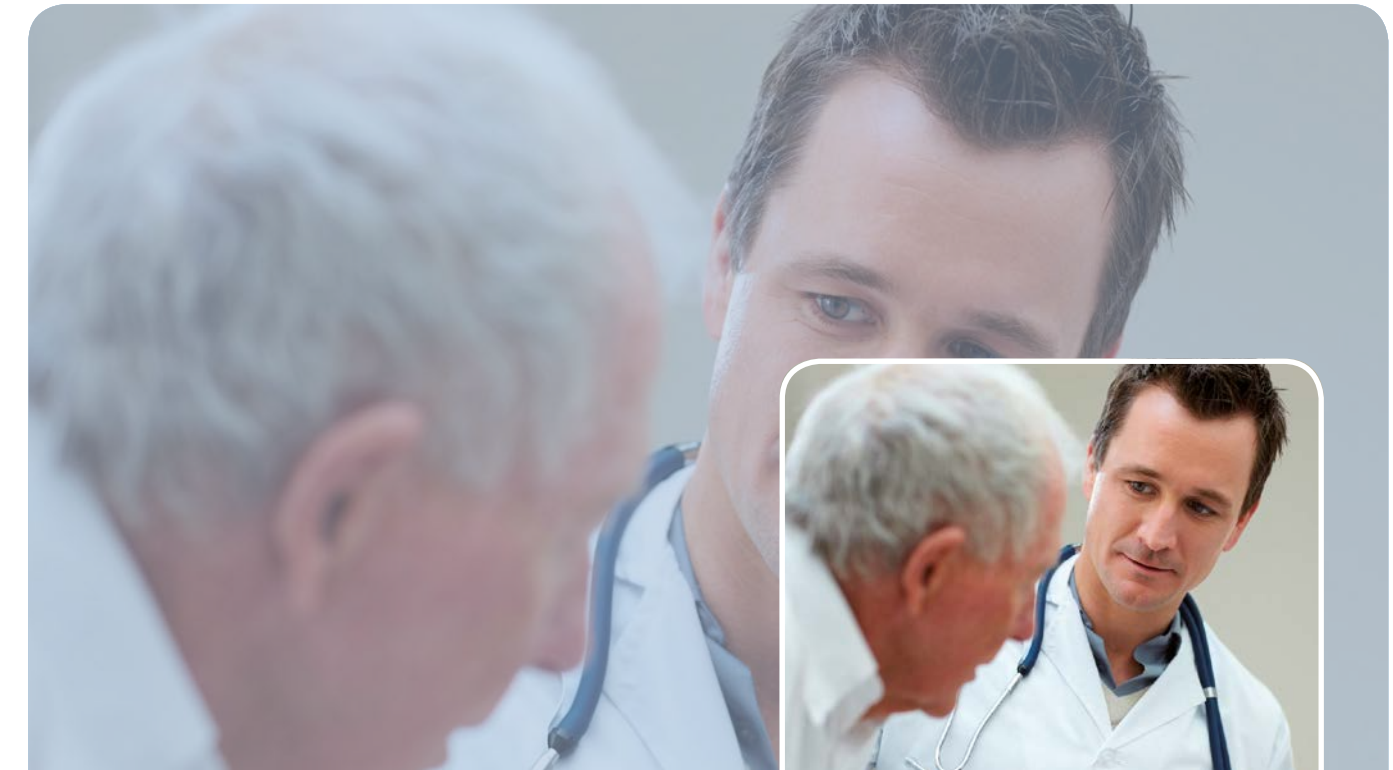
Notfallmedizin

„Vertrauen durch Verlässlichkeit – an 365 Tagen, am Boden und in der Luft!“

Tagsüber stellen die Ärzte der Klinik für Anästhesie die notärztliche Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Ansbach und dem umliegenden Kreisgebiet sicher. Das Notarzt-Einsatzfahrzeug ist am Klinikum stationiert. Darüber hinaus gewährleisten viele Notärzte der Klinik gemeinsam mit ihren niedergelassenen Kollegen in ihrer Freizeit, am Wochenende und in der Nacht die notärztliche Versorgung auf hohem Niveau. Unsere Notärzte gehören zur ärztlichen Besatzung des Rettungshubschraubers Christoph 65.

Schockraummanagement

Versorgung und Stabilisierung von schwerstverletzten Patienten (Polytrauma) in engster Zusammenarbeit mit den operativen Disziplinen und der Radiologie im Regionales Trauma-Zentrum am Klinikum Ansbach



Klinikum Ansbach
Klinik für Anästhesie, Intensiv-/Notfallmedizin und Schmerztherapie
Escherichstraße 1
91522 Ansbach
Telefon 0981 484-2260
Telefax 0981 484-2504
anaesthesie@klinikum-ansbach.de

www.klinikum-ansbach.de
www.ANregiomed.de
www.fraenkisch-gesund.de

Klinik für
**Anästhesie,
Intensiv-/
Notfallmedizin
und Schmerztherapie**

LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN, LIEBE INTERESSIERTE,

die Klinik für Anästhesie, Intensiv-/Notfallmedizin und Schmerztherapie führt alle Narkosen am Klinikum Ansbach und im MVZ Klinikum Ansbach durch. Dabei ist uns die Sicherheit unserer Patienten während der Operationen besonders wichtig.

Wir sind für die Intensivstation verantwortlich, unsere Ärzte stehen 24 Stunden täglich für Sie und Ihre Angehörigen zur Verfügung. Weiterhin betreuen wir alle ambulant operierten Patienten im Ambulatorium. Die Abteilung ist ebenso verantwortlich für die perioperative Akutschmerztherapie und die multimodale Schmerztherapie chronischer Schmerzpatienten in der Schmerzambulanz. Weiterhin werden chronische Schmerzpatienten in unserer Schmerzambulanz am Klinikum Ansbach ambulant betreut.

Darüber hinaus sind unsere Ärzte an der notärztlichen Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Ansbach und dem umliegenden Kreisgebiet maßgeblich beteiligt. Die notärztliche Besetzung des Rettungshubschraubers Christoph 65 wird auch von den Ärzten unserer Klinik gestellt. Wenn es um Grenzbereiche und kritische Phasen des Menschenlebens geht, sind wir für Sie im Einsatz.

Mit den besten Wünschen

Ihr

Chefarzt Dr. med. Wolfgang Hilpert



UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

Anästhesie

„Vertrauen durch Sicherheit“

Vor dem Eingriff

- Prämedikation: Anamnesegespräch und körperliche Untersuchung
- Narkoseaufklärung und Beratung durch Anästhesisten
- Auswahl des individuell geeigneten Narkoseverfahrens (Allgemeinanästhesie oder Regionalanästhesie)
- Individuelle Beratung zur Schmerztherapie nach dem Eingriff

Während des Eingriffs

- Ärztliche Überwachung während der gesamten Narkose
- Modernste Narkosegeräte, umfassende Narkoseüberwachung (Monitoring)
- Messung der Gehirnaktivität während der Narkose, Vermeidung von Wachphasen
- Neuromonitoring zur Vermeidung von Komplikationen z. B. bei Schilddrüsen- und Gefäßoperationen
- Ultraschallgesteuerte Regionalanästhesien (gezielte Schmerzausschaltung der betreffenden Körperregion für maximale Sicherheit und Effektivität)
- Transösophageale Echokardiographie (Herzecho zur optimalen Stabilisierung bei Hochrisikopatienten und großen Operationen)
- Wirksame Konzepte gegen Übelkeit und Erbrechen nach der Narkose
- Simultaner Einsatz von Schmerzkathetern mit dem Ziel der vollständigen Schmerzausschaltung während und nach der Operation
- Standardisiertes Wärmekonzept: Vermeidung von Auskühlung unserer Patienten
- Effektives Notfall-Management für bedrohliche Situationen (z.B. Atemwegs-Management)



Nach dem Eingriff im Aufwachraum

- Weiterführung der Schmerzbehandlung
- Lückenlose Fortsetzung der postoperativen Narkoseüberwachung
- Kontinuierliche Betreuung durch Fachpflegekräfte und Ärzte

Intensivmedizin

„Vertrauen durch Menschlichkeit“

- Betreuung der Patienten durch Facharzt und Fachpflegepersonal rund um die Uhr
- Intensivtherapie nach großen operativen Eingriffen, für Schwerstverletzte und Schwerkranke
- Differenzierte Beatmungstherapie bei Lungenversagen mit allen Möglichkeiten moderner Beatmungsgeräte
- Überwachung und Therapiesteuerung mit aktuellem Monitoring einschließlich Picco (kontinuierliche Messung der Herz-Kreislauf-Funktionen) und Transösophagealer Echokardiographie (Herzecho)
- Kontinuierliche Nierensatzverfahren (CVVHF, CVVHD)



- Therapeutische Kühlung nach Reanimationen mittels Kathedertechnik
- IABP (intraaortale Ballonpumpe)
- Zehn Einzeltherapieplätze (Einzelzimmer) und vier Doppelzimmer zur Wahrung der Intimsphäre
- Therapieentscheidungen nach ethischen Grundsätzen: „Der Wille des Patienten wird berücksichtigt!“
- Modernste und hochqualitative Medizin gepaart mit Menschlichkeit und Respekt vor den Patienten und ihren Angehörigen

OP-Management

„Vertrauen durch Professionalität“

Das professionelle OP-Management ermöglicht eine effektive Nutzung der OP-Kapazitäten. Durch optimierte Abläufe und eine zentrale Steuerung werden unnötige Wartezeiten für Patienten vermieden, Notfälle zeitnah integriert und die Sicherheit für den Patienten ist garantiert.



Fremdblutsparende Maßnahmen

„Vertrauen durch Sorgfalt“

Neben einer in allen operativen Abteilungen üblichen blutsparenden Operationstechnik wird das nach wissenschaftlichen Erkenntnissen effektivste Verfahren durchgeführt: das Auffangen von Wundblut, das nach der Aufbereitung an den Patienten zurückgegeben wird. Dadurch wird die Gabe von Fremdblut nur noch auf wenige lebensbedrohliche Zustände beschränkt.

Ambulatorium

Patienten, bei denen eine OP oder Untersuchung ambulant durchgeführt wird, werden im speziell eingerichteten Ambulatorium betreut. Ambulante Operationen werden am Klinikum Ansbach in allen operativen Fächern durchgeführt. Für kleine Patienten und ihre Eltern steht ein eigenes Kinderpatientenzimmer zur Verfügung. Der Vorteil des Ambulatoriums ist die direkte Einbindung in das Klinikum.